

Arbeitsblatt - Forstgesetz



Hier geht's zu den Lösungen!

Was darf man in einem Wald tun und was ist verboten? Auf den Seiten sechs und 7 der kleinen Kinderzeitung kannst du viel über das Forstgesetz lesen.

Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind:

richtig	falsch	
		In der Steiermark ist Radfahren im Wald nur auf gekennzeichneten Wegen erlaubt.
		Im Wald dürfen keine Pilze und Beeren gesammelt werden.
		Jeder und jede dürfen in den Wald gehen, um sich zu erholen – es gibt keine Ausnahmen.
		Wenn ich in einem Wald zelten will, muss ich vorher eine Erlaubnis von dem Waldbesitzer bekommen.
		Fläche, wo junge Bäume gepflanzt wurden, dürfen nicht betreten werden.
		Auf einen Hochsitz darf immer geklettert werden, die Aussicht ist dort so schön.
		Der Wald muss genau so hinterlassen werden, wie er vorgefunden wurde.



Arbeitsblatt – Die Rechte und Pflichten eines Waldbesitzers

Auf der Seite fünf der kleinen Kinderzeitung hast du viel über darüber gelesen, was ein Waldbesitzer darf und nicht darf. Kannst du dich noch erinnern?

Verbinde die die Fragen mit den richtigen Antworten!

Hier geht's zu den Lösungen!



Muss etwas getan werden, wenn man in seinem Wald Schädlinge entdeckt?

Ja, es muss so geerntet werden, dass der Waldboden und andere Bäumen nicht beschädigt werden.

Müssen im eigenen Wald neue Bäume gepflanzt werden, wenn Holz geerntet wird?

Ja, man muss dafür sorgen, dass für jeden gefälltten Baum indesten ein neuer Baum nachwächst.

Darf man seinen Wald einfach umschneiden und daraus eine Koppel machen?

Ja, wenn es größere Mengen sind, muss man das der Behörde melden.

Muss man auf etwas achten, wenn man Holz in seinem Wald ernten will?

Nein, ein Wald muss ein Wald bleiben und darf nicht anders verwendet werden.



Arbeitsblatt – Aufgaben eines Försters

Hier geht's zu
den Lösungen!



Auf den Seiten acht und neun haben die Kinderreporter Sophia und Felix einen Förster interviewt. Kannst du dich erinnern, was er alles gesagt hat?

Wenn man Informationen darüber braucht, wie ein Wald _____ werden soll, kann man zum Beispiel bei der _____ der Landwirtschaftskammer anrufen. Dort arbeiten viele _____, die sich bestens mit dem Wald auskennen und diesen dann auch direkt vor Ort anschauen. Förster erkennen, ob ein Wald krank oder gesund ist. Wenn ein Baum _____ hat, bekommt er zu wenig Wasser. Wenn Bäume zu wenig Platz zum Wachsen haben, müssen sie von _____ gefällt werden. Die kennen sich besonders gut mit der _____ aus. Mit dem geernteten Holz kann sogar Geld gemacht werden, wenn es an ein _____ verkauft wird.

braune Nadeln

Förster

Forstarbeitern

Kettensäge

gepflegt

Forstabteilung

Sägewerk



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirt-
schaftsfonds für die Entwick-
lung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete



Arbeitsblatt – Die Neuen

Welche Baumarten zählen zu den Bäumen der Zukunft?

Verbinde die Baumarten mit den richtigen Bildern, indem du die Pfade nachfährst!
Achtung: Zwei Baumarten gehören nicht dazu und führen ins Nichts!

Hier geht's zu den Lösungen!



Arbeitsblatt – Staunen über den Wald

Auf Seite zwei der kleinen Kinderzeitung findest du viele spannende Fakten rund um das Thema Wald. Wie viel davon hast du dir gemerkt?

Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind:

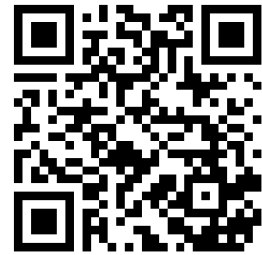
Hier geht's zu den Lösungen!



richtig	falsch	
		Rund 55.000 Männer und Frauen arbeiten in der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft.
		Da Holz immer wieder nachwächst, ist es auch gut für unser Klima.
		Der Großteil der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in der Steiermark sind Kleinwaldbesitzer oder Kleinbesitzerinnen.
		In vier Minuten wächst in der Steiermark so viel Holz nach, dass man ein ganzes Haus damit bauen könnte.
		Ein Fünftel der steirischen Wälder gehört Österreich.
		Es gibt's fast 30.000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in der Steiermark.
		Über 60 Prozent der Steiermark ist mit Wald bedeckt.
		Die Waldfläche nimmt jedes Jahr um die Fläche von rund 800 Fußballfeldern ab.

Arbeitsblatt – Verschnaufpause für das Klima

Hier geht's zu
den Lösungen!



Warum der Wald so wichtig für unser Klima ist, hast du auf den Seiten 12 und 13 der kleinen Kinderzeitung gelesen. Wie gut hast du dir das gemerkt?

Fülle die Lücken im Text mit den untenstehenden Wörtern. Achtung: Zwei Begriffe gehören nicht dazu!

Auch Bäume atmen, nur genau umgekehrt wie wir _____ : Sie nehmen _____ auf und geben _____ ab, den wir Menschen und auch die Tiere zum Atmen brauchen. Das aufgenommene Kohlenstoffdioxid wird dann im _____ gespeichert und bleibt so lange dort drinnen, bis das Holz verrottet oder _____. Kohlenstoffdioxid ist ein _____. Je mehr davon in der Luft ist, desto wärmer wird es bei uns auf der Erde. Schädlinge fühlen sich bei wärmeren _____ wohler und können sich viel schneller _____. Sie befallen Bäume, welche dann absterben. Deshalb muss gut überlegt werden, welche Bäume in einem Wald gepflanzt werden, die der Klimaerwärmung standhalten.

Sauerstoff	Holz	Temperaturen	Menschen	Kohlenstoffdioxid
Holzofen	vermehren	verbrennt	Aliens	Treibhausgas



Arbeitsblatt – Wann? Wo? Wie?



Auf Seite 16 und 17 der kleinen Kinderzeitung werden einige Fragen zu den Thema Wald und Bäume von einer Expertin beantwortet. Bist du nun auch eine Expertin oder ein Experte?

Ordne die passenden Überschriften zu den Absätzen, indem du die Zahlen von 1-4 in die freien Felder schreibst.

Hier geht's zu den Lösungen!

Vor langer Zeit gab es auf der Erde viel mehr Wasser als Land. Langsam kamen die ersten einfachen Lebewesen an Land. Mit ihnen hat sich dann eine Atmosphäre um die Erde gebildet. Nun konnten auch Pflanzen entstehen. Diese Pflanze wurden mit der Zeit immer größer und bekamen immer stärkere Wurzeln, bis sie schließlich zu echten Bäumen werden konnten.

Ja, das gibt es! Ein Urwald ist nämlich nicht nur der Dschungel. Als Urwald bezeichnet man einen komplett naturbelassenen, nicht genutzten und nicht gepflegten Wald. Das heißt, dort werden weder Bäume gefällt noch neue nachgepflanzt. Alles wird so gelassen, wie ist. In Niederösterreich gibt es einen Wald, der seit der letzten Eiszeit (vor rund 10.000 Jahren) nicht mehr verändert wurde.

Jeder Baum braucht neben Kohlenstoffdioxid auch Wasser, Licht und Wärme. Nur wenn alle diese Dinge da sind, kann ein Baum wieder anfangen zu wachsen. Jeder Baum hat eine Art Fühler, mit denen er merkt, dass es mehr Licht gibt, es wärmer wird und das Wasser im Boden nicht mehr gefroren ist. Deshalb beginnt der Baum wieder Blätter zu treiben.

Erst wenn eine über 1000 Quadratmeter große Fläche mit Bäumen bewachsen ist, spricht man von einem Wald. Damit ein Wald ein Wald ist, braucht es aber noch zwei weitere Dinge: Erstens muss ein Wald im Durchschnitt mindestens 10 Meter breit sein und zweitens müssen in einem Wald auch echte Waldbäume wachsen.

1	Gibt es in Österreich einen Urwald?
2	Wie merkt ein Baum, dass es Frühling wird?
3	Wann ist ein Wald ein Wald?
4	Wo kommen die Bäume her?



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Umschulung für den Landwirt*innen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

